

**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

**Handelsname:** Vario® RoofTight Weld

**Technischer Name:** Tetrahydrofuran, CAS-Nummer: 109-99-9, EG-Nummer: 203-726-8,  
Index-Nummer: 603-025-00.0, REACH-Reg.-Nr.: 01-2119444314-46-0010

**Empfohlener Verwendungszweck:** Lösungsmittel für Kunststoff-Verklebungen

**Firma:** Saint-Gobain ISOVER AG, Route de Payerne 1, CH-1522 Lucens  
Tel.: +41 (0)21 906 01 11, Fax : +41 (0)21 906 02 05  
[helpdesk@isover.ch](mailto:helpdesk@isover.ch)

**Auskunft gebender Bereich:** Tél.: +41 (0)21 906 01 11 (8h00-12h00 // 13h30-17h00)

**24-Stunden-Notfallauskunft:** Tox Info Suisse 145  
Anruf Ausland +41 44 251 51 51

**2. Mögliche Gefahren**

**Kennzeichnungselemente nach CLP-Verordnung (1272/2008/EG)**



*Gefahr*  
GHS02

EUH019 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden.



*Achtung*  
GHS07

H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
H335 - Kann die Atemwege reizen



*Gesundheits-  
Gefahr*  
GHS08

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

**Signalwort:** GEFAHR

**Gefahrenhinweise:** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H335 Kann die Atemwege reizen  
H336 Kann Atemreizung und Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Ergänzende Gefahrenhinweise** EUH019 Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

**Sicherheitshinweise**  
*Prävention*

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungsanlagen, Beleuchtung verwenden.  
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

<i>Reaktion</i>	P370 + P378	Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
<i>Lagerung</i>	P405	Unter Verschluss aufbewahren.
<i>Entsorgung</i>	P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung** 109-99-9 Tetrahydrofuran, C4H8O

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Benennung	CAS-Nummer	EINECS	Indexnummer	Reinheit THF
Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8	603-025-00-0	min. 99.80%

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich entfernen und hinlegen Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
<b>Nach Einatmen:</b>	Frischluftezufuhr. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Mit viel Wasser und Seife gründlich reinigen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Bei geöffneten Lid gründlich mindestens 10 - 15 Minuten mit reinem Wasser spülen und Arzt aufsuchen
<b>Nach Verschlucken:</b>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen. Nach Möglichkeit dieses Datenblatt vorzeigen.
<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Symptomatische Behandlung. Fettfilm der Haut wieder herstellen um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.
<b>Folgende Symptome können auftreten:</b>	Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen; Schläfrigkeit; Narkose.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	CO <sub>2</sub> , Trockenlöschmittel oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasser im Vollstrahl.
<b>Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:</b>	Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Dämpfe schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten
<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:</b>	Vollschutzanzug und von Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen
<b>Sonstige Angaben:</b>	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenschutz nach Freisetzung:</b>	Schutzausrüstung tragen. Alle unbeteiligten Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
---	--

<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren) Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen zuständige Behörden verständigen.
<b>Aufnahmen und Beseitigung nach Freisetzung:</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kapitel 13 entsorgen.
<b>Besondere Hinweise für den Fall der Freisetzung:</b>	Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung (siehe Kapitel 8) zu benutzen.

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>	
<b>Umgang:</b>	Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Im Originalgebinde lagern. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  Explosionssgeschützte Geräte / Armaturen verwenden.
<b>Technischer Schutz:</b>	Nicht in Gebrauch befindliche Gebinde dicht verschlossen halten. Arbeitsräume gut belüften. Statischer Aufladung vorbeugen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Ex-Schutz erforderlich.
<b>Brand- und Explosionsschutz:</b>	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Temperaturklasse T3.
<b>Anforderungen an Lagerräume und Behälter:</b>	Nur im Originalgebinde aufbewahren. Gebinde dicht verschlossen halten, trocken lagern, vor Frost schützen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter Stahl: geeignet, Behälter Kunststoff (mit wenigen Ausnahmen): nicht geeignet.  Geeignetes Dichtungsmaterial: Polytetrafluorethylen (PTFE)
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Die Zusammenlagerungsverbote nach TRGS 514 / 515 mit sehr giftigen / giftigen Stoffen sind zu beachten
<b>Zusätzliche Hinweise zur Lagerung:</b>	
<b>Lagerung:</b>	Produkt ist luft- und lichtempfindlich. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
<b>Lagerklasse:</b>	3A – Entzündliche flüssige Stoffe
<b>Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):</b> Leichtentzündlich	
<b>Hygienemaßnahmen:</b>	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen.

<b>8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</b>				
<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>				
Raumlüftung bzw. Absaugung, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung, siehe Kapitel 7				
<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>				
<b>CAS-NR.</b>	<b>Benennung</b>	<b>Art</b>	<b>Wert</b>	<b>Wert</b>
109-99-9	Tetrahydrofuran	AGW (SUVA)	150 mg/m <sup>3</sup>	50 ppm
		AGW (SUVA)	150 mg/m <sup>3</sup>	50 ml/m <sup>3</sup>
		<b>Kennzeichnung</b>	2(I); DFG, H, Y	
		MAK	150mg/m <sup>3</sup>	50ppm

**Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Stoffname	CAS-NR.	zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt
TETRAHYDROFURAN	109-99-9	Tetrahydrofuran: 2mg/l (Urine)	Probenahme: Schichtende.
Schwangerschaftsgruppe:	Y: TRGS 901-92		
Kurzzeitwert:	=2=		
Grenzwerte:	50ppm, 150 mg/m <sup>3</sup> ,	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA): (EU ELV)	
Grenzwerte:	100ppm, 300mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeitiger Explosionsgrenzwert (STEL): (EU ELV)	
Grenzwerte:	Kann über die Haut aufgenommen werden (EU ELV) (TRGS 900)		

**Sonstige Angaben:**

Grenzwerte in biologischem Material, BAT-Wert (TRGS 903): ist zu beachten

**Technische Schutzmaßnahmen:**

Möglichst geschlossene Ab-/ Um-füll, Dosier- oder Mischanlagen verwenden oder örtliche Absaugung vorsehen.  
Die Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach §19 GefStoffV sind zu beachten.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Akkreditierungsstelle AKMP kontaktieren

**PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRICHTUNG****Allgemeine Schutz-****Und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

**Atemschutz:**

Bei Anwendung in geschlossenen Räumen mit kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltermaske Typ A / Kombinationsfilter A-P2 verwenden. Bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei Verwendung im Freien und bei ausreichender Belüftung kein Atemschutz erforderlich

**Handschutz:**

Nur Chemikalien – Schutzhandschuhe mit CE – Kennzeichnung (EN 374) der Kategorie III verwenden. Hinweise des/der Hersteller beachten.

**Augenschutz:**

Dichtschießende Schutzbrille.

**9. Physikalische und Chemische Eigenschaften**

**Form:** flüssig      **Farbe:** farblos      **Geruch:** etherartig

**ZUSTANDSÄNDERUNG**

Schmelzpunkt / Schmelzbereich	-108,5 °C	
Siedepunkt / Siedebereich	66 °C	(1013 hPa)
Flammpunkt (Flüssigkeit)	-21,2 °C	DIN 51755
Zündtemperatur	212 °C	DIN 51794
Selbstentzündlich	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich	
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf-/ Luftgemische möglich	
Explosionsgefahr		
Untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-%	UEG
Obere Explosionsgefahr	12,0 Vol-%	OEG
Dampfdruck	170 hPa	bei 20 ° C
Dichte	0,886 g/cm <sup>3</sup>	bei 20 ° C
Löslichkeit (in Wasser)	mischbar	bei 25 ° C
pH – Wert	neutral	
Viskosität (dynamisch)	0,456 mPa.s	bei 25 ° C
Lösemittelgehalt	Organische Lösemittel 99,9%	

**10. Stabilität und Reaktivität**

<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Hohe Temperaturen und Zündquellen jeder Art vermeiden. Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung. Feuchtigkeitsexposition. Erhitzen an der Luft.
<b>Gefährliche Reaktionen:</b>	Mit Oxidationsmitteln heftige Reaktionen oder Entzündung möglich. Peroxid Bildung möglich, Brandgefahr
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte
<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Säuren und starke Oxidationsmittel

**11. Angaben zur Toxikologie****Akute Toxizität, Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte**

109-99-9 Tetrahydrofuran :

Akute letale Dosis bei Einnahme	LD 50	1650 mg/kg	oral, Ratte
Akute letale Konzentration bei Einnahme über die Atmungsorgane	LC 50	> 14,7mg/l	inhalativ, 6h, Ratte
bei Aufnahme über die Haut ( <i>keine Beeinträchtigung beobachtet</i> )	LD 50	>2.000 mg/kg	dermal, Ratte

**AKUTE Reizwirkungen**

auf die Haut	Reizwirkung
am Auge	Reizwirkung
auf die Schleimhäute	Reizwirkung
Akute Sensibilisierung	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Akute narkotische Wirkung	Das Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann zu Narkotisierung führen.

**12. Angaben zur Ökologie**

**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):** das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar, eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten

**Biologische Abbaubarkeit:** Expositionszeit: 28d, Ergebnis: 39%  
Methode: DOC; modif. OECD Screening Test / OECD 301D  
Verteilungskoeffizient, log Pow: 0.45 (25°C) n-Oktanol / Wasser  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 107

**Ökotoxische Wirkungen:**

Fischtoxizität	LC50 Pimephales promelas: > 2160 mg/l / 96h
	Methode: IUCLID
Daphnientoxizität	EC50 Daphnia Magna: 3485 mg/l / 48h
	Methode: IUCLID
Bakterientoxizität	EC5 Pseudomonas Putida: 460 mg/l / 3h
	Methode: IUCLID

**Sonstige ökologische Hinweise:** Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen

**13. Hinweise zur Entsorgung****PRODUKT**

Für dieses kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

**Benennung** organisches Lösemittel

**Hinweis:** Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

**UNGEREINIGTE VERPACKUNG**

**Hinweis** Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln. Die Verpackung kann nach Reinigung wieder verwendet oder stofflich verwertet werden

**14. Angaben zum Transport**

**Landtransport: ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend / Inland)**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
 Gefahrzettel: 3  
 Kemmler Zahl: 33  
 UN-Nummer: UN 2056  
 Begrenzte Menge 1 Liter THF / E2  
 Verpackungsgruppe: II  
 Bezeichnung des Gutes: UN 2056, TETRAHYDROFURAN, 3, II, (D/E)  
 Tunnelbeschränkungscode: D/E



**Seeschifftransport IMDG/GGV See**

IMDG/GGV See-Klasse: 3  
 UN-Nummer: UN 2056  
 Label: 3  
 EMS-Nummer: F-E, S-D  
 Verpackungsgruppe: II  
 Marine Pollutant: nein  
 Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse: 3.1  
 UN/ID-Nummer: UN 2056  
 Verpackungsgruppe: II  
 Richtiger technischer Name: FLAMMABLE LIQUID, TETRAHYDROFURAN



**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

**15. Vorschriften**

**GHS-Kennzeichnung**

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

**Nationale Vorschriften (CH):** TETRAHYDROFURAN

**Hinweise zur Beschäftigungseinschränkung:** Schwangerschaftsgruppe : Y

**Störfallverordnung:** Stoffgruppe 7(Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten, 96/82/EC Stand: 2003, Leichtentzündlich7b Menge 1: 5.000t Menge 2: 50.000t

**Klassifizierung nach Betriebssicherheits-Verordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

**Lagerklasse VCI:** 3 – Entzündliche flüssige Stoffe

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (VwVwS vom 17.05.99: schwach wassergefährdend)

**UVV** Umgang mit Gefahrstoffen (VGB 91)

**BG Merkblatt**

M017 „Lösemittel“, M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

**TA Luft**

Gesamtstaub, nicht anwendbar  
Staubförmige anorganische Stoffe, nicht anwendbar

**Sonstige Vorschriften:**

Jungen Leuten im Alter unter 18 Jahren ist es gemäß EU- Richtlinie 94/33/EG zum Jugendarbeitsschutz nicht erlaubt, mit diesem Produkt zu arbeiten.  
Schwangere Frauen dürfen mit diesem Produkt ausschließlich arbeiten bzw. ihm ausgesetzt sein, sofern die Aussetzung ausgehend von einer Risikobewertung im Zusammenhang mit den Aktivitäten und ergriffenen Risikomanagementmaßnahmen nicht zu einer Verletzung von Mutter und/oder Kind führen (Mutterschutzrichtlinie 92/85/EG in der jeweils geltenden Fassung).

**16. Sonstige Angaben**

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2. Und 3.**

<b>Gefahrenhinweise</b> H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen

**Ergänzende Gefahrenhinweise**

EUH019 Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

**Sicherheitshinweise**

*Prävention*

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungsanlagen, Beleuchtung verwenden.
P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**Allgemeine Hinweise:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Mit den vorstehenden Angaben wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben beziehen sich auf Vorgabe unserer Vorlieferanten.

**Anlage**

Expositionsszenario Nr.13

**Anlage zu Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 :  
Expositionsszenario Nr.13**

<b>Abschnitt 1</b>		<b>Titel des Expositionsszenarios</b>
Titel		Verwendungen durch Verbraucher von Produkten, die THF enthalten (PVC-Kleber, Universalkleber, Farbentferner, Lacke, Beschichtungen); CAS: 109-99-9
Verwendungsdeskriptor		Verwendungssektor: Verbraucher (SU21) Produktkategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtmittel; PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdüner, Entferner Umweltfreisetzungskategorien: <i>Nicht zutreffend</i>
Abgedeckte Produktkategorien		Gilt für allgemeine Verbraucherexposition durch die Verwendung von Haushaltsprodukten, die als PVC-Grundierung, PVC-Zement, Abbeizmittel, Klebstoffe, Lacke erhältlich sind.
<b>Abschnitt 2</b>		<b>Betriebliche Bedingungen und Risikomanagementmaßnahmen</b>
Feld für zusätzliche Bemerkungen zur Erläuterung des Szenarios, falls erforderlich.		
<b>Abschnitt 2.1</b>		<b>Kontrolle der Verbraucherexposition</b>
Produktcharakteristika		
Zustandsform des Produktes		Flüssig
Dampfdruck		170 hPa bei 20 °C
Konzentration des Stoffs im Produkt		Deckt üblicherweise verwendete Konzentrationen ab, sofern nicht anders angegeben.
Verwendete Menge		Deckt üblicherweise verwendete Mengen ab, sofern nicht anders angegeben
Häufigkeit und Dauer der Verwendung		Deckt übliche Verwendungshäufigkeit und Dauer ab, sofern nicht anders angegeben.
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste menschliche Faktoren		
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Verbraucherexposition		Gilt für Verwendung durch Erwachsene (sofern nicht anders angegeben). Deckt nur den angegebenen Verwendungszweck ab. Es wird angenommen, dass der Stoff unverzögert aus dem Produkt in die Luft abgegeben wird. Es wird angenommen, dass sich der Dampf homogen durch den Raum ausbreitet.
<b>Abschnitt 2.1.1</b>		<b>Produktkategorien</b>
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (PVC-Grundierung, PVC-Zement)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 9 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 428 cm <sup>2</sup> ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 80 % verwenden. [ConsRMM1]
Klebstoffe Heimwerkerverwendung (Universalkleber)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 300 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 2 cm <sup>2</sup> ab. [ConsOC5] Deckt Verwendung unter normaler Haushaltsentlüftung ab. [ConsOC8] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 4 Stunden/individuelle Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 30 % verwenden. [ConsRMM1]

Lacke, Beschichtungen	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 960 cm2 ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 2 Stunden/einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
Entferner (Farbentferner)	OC	Deckt bei jeder einzelnen Verwendung Mengen bis 1000 g ab. [ConsOC2] Deckt Verwendung bis 1 Mal/Tag ab. [ConsOC4] Deckt Hautkontaktfläche bis 430 cm2 ab. [ConsOC5] Bei jeder einzelnen Verwendung wird eine verschluckte Menge von 0 g angenommen. [ConsOC13] Deckt Exposition bis 1 Stunde/einzelne Verwendung ab. [ConsOC14]
	RMM	Nicht in höherer Produktkonzentration als 20 % verwenden. [ConsRMM1]
<b>Abschnitt 2.2. Kontrolle der Umweltposition</b>		
Produktcharakteristika	Stoffliche Eigenschaften	<i>Nicht zutreffend</i>
	Wasserlöslichkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Dampfdruck	<i>Nicht zutreffend</i>
	Bioabbaubarkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Kow	<i>Nicht zutreffend</i>
Verwendete Menge	Gesamt (Produktion und Einfuhr)	<i>Nicht zutreffend</i>
	Menge am Standort	<i>Nicht zutreffend</i>
	Regional	<i>Nicht zutreffend</i>
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Häufigkeit	<i>Nicht zutreffend</i>
	Dauer	<i>Nicht zutreffend</i>
Vom Risikomanagement nicht beeinflusste Umweltfaktoren	Süßwasser-Verdünnungsfaktor	
	Meerwasser-Verdünnungsfaktor	<i>Nicht zutreffend</i>
	Flussrate aufnehmendes Gewässer	<i>Nicht zutreffend</i>
Weitere betriebliche Bedingungen mit Auswirkungen auf Umweltexposition	Minimale Abwasser-Einleitungsrate aus Kläranlage	<i>Nicht zutreffend</i>
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Verfahrensebene (Quelle) zur Vermeidung von Freisetzung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Technische betriebliche Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Ableitungen, Luftemissionen und Bodenfreisetzungen	Luft	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
	Wasser	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
	Boden	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung nach außen	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunaler Kläranlage	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit externer Abfallaufbereitung zur Entsorgung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Bedingungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit externer Abfallverwertung	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
Weitere Maßnahmen zur Umweltkontrolle (zusätzlich zu vorstehenden)	<i>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich</i>	
<b>Abschnitt 3 Expositionsabschätzung</b>		

3.1. Gesundheit	Bei Einhaltung der empfohlenen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) und betrieblichen Bedingungen (Operational Kondition, OCs) wird davon ausgegangen, dass die Exposition die prognostizierten DNEL-Werte nicht überschreitet und das Risikoverhältnis weniger als 1 beträgt.
3.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltprodukte entwickelt
<b>Abschnitt 4</b>	<b>Anleitung zum Überprüfen der Einhaltung des Expositionsszenarios</b>
4.1 Gesundheit	Bestätigen, dass RMMs und OCs den Beschreibungen entsprechen
4.2 Umwelt	Infolge der gemäß Artikel 14.3 durchgeführten Ermittlung schädlicher Wirkungen kommt der Registrant zu dem Schluss, dass der Stoff die Kriterien für eine Klassifizierung als umweltgefährdende Substanz nicht erfüllt; deshalb wurden keine Risikocharakterisierungen für Umweltendpunkte entwickelt.